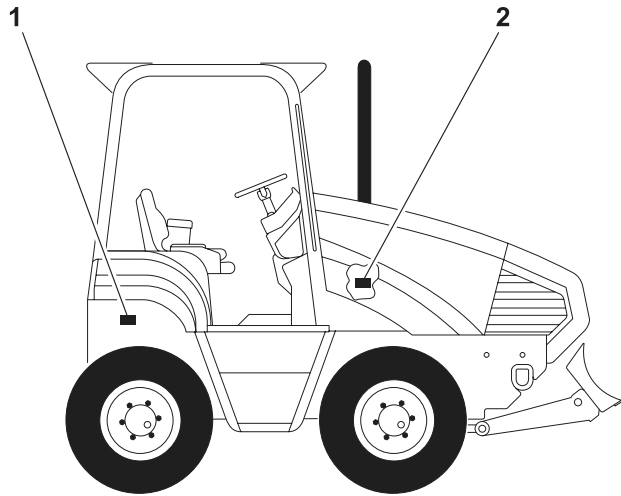


KUNDENDIENST

EINTRAGUNG DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummern und das Kaufdatum bitte unten in die entsprechenden Zeilen eintragen. Grundmaschinen- (1) und Motorseriennummer (2) sind der Abbildung zu entnehmen.



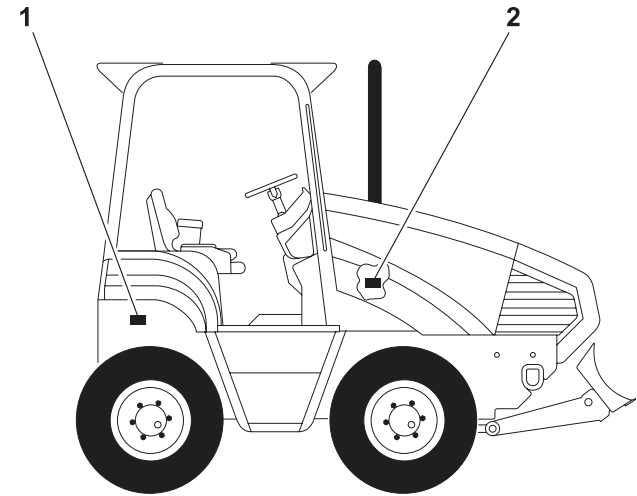
t03om018a.eps

Herstellungsdatum:	
Kaufdatum:	
Grundmaschinen-Seriennummer:	
Frontzusatzgerät-Seriennummer:	
Heckzusatzgerät-Seriennummer:	
Anhänger-Seriennummer:	
Motor-Seriennummer:	

KUNDENDIENST

EINTRAGUNG DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummern und das Kaufdatum bitte unten in die entsprechenden Zeilen eintragen. Grundmaschinen- (1) und Motorseriennummer (2) sind der Abbildung zu entnehmen.



t03om018a.eps

Herstellungsdatum:	
Kaufdatum:	
Grundmaschinen-Seriennummer:	
Frontzusatzgerät-Seriennummer:	
Heckzusatzgerät-Seriennummer:	
Anhänger-Seriennummer:	
Motor-Seriennummer:	

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below

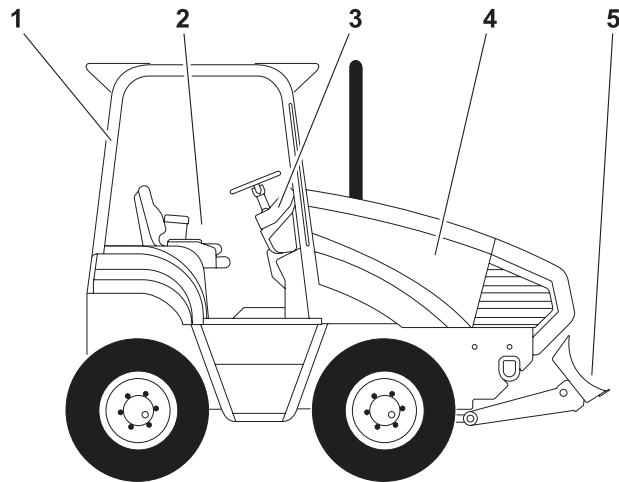


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

ÜBERSICHT

Die Grundmaschine RT115 Tier 2 ist zur Verlegung von Versorgungsleitungen konstruiert. Sie kann mit einer Grabenfräse, einem Vibrationspflug, einer Frässsäge, einem Löffelbagger oder einem Pflug-/Grabenfräsen-Kombigerät ausgestattet werden. Geschlossene Kabine, Arbeitsscheinwerfer, Klimaanlage, Geschwindigkeitsautomatik, Hinterrad- und Allradlenkung, Bohrzusatzgerät und Trommelträger sind ebenfalls als Sonderzubehör erhältlich. Alle heckmontierten Zusatzgeräte verfügen über ein neuartiges Seitenplatten-Rahmenbefestigungssystem.

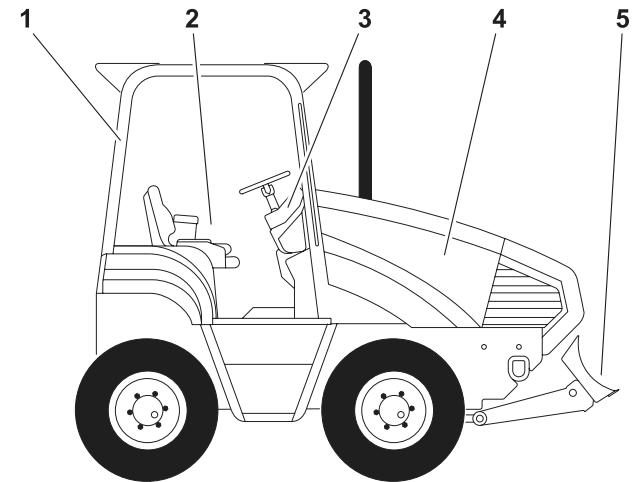


t03om015a.eps

1. Überschlagschutz
2. Bedienungsstation
3. Armaturenbrett
4. Motorraum
5. Verfüllschild

ÜBERSICHT

Die Grundmaschine RT115 Tier 2 ist zur Verlegung von Versorgungsleitungen konstruiert. Sie kann mit einer Grabenfräse, einem Vibrationspflug, einer Frässsäge, einem Löffelbagger oder einem Pflug-/Grabenfräsen-Kombigerät ausgestattet werden. Geschlossene Kabine, Arbeitsscheinwerfer, Klimaanlage, Geschwindigkeitsautomatik, Hinterrad- und Allradlenkung, Bohrzusatzgerät und Trommelträger sind ebenfalls als Sonderzubehör erhältlich. Alle heckmontierten Zusatzgeräte verfügen über ein neuartiges Seitenplatten-Rahmenbefestigungssystem.



t03om015a.eps

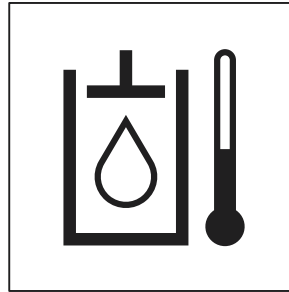
1. Überschlagschutz
2. Bedienungsstation
3. Armaturenbrett
4. Motorraum
5. Verfüllschild

Hydraulikflüssigkeitstemperatur- Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Alarmsignal ertönt, wenn die Hydraulikflüssigkeit überhitzt ist.

Wenn die Temperatur zu hoch ist:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Hydraulikflüssigkeitsstand prüfen.
- Die Vorderseite des Hydraulikflüssigkeitskühlers auf Schmutzablagerungen prüfen.



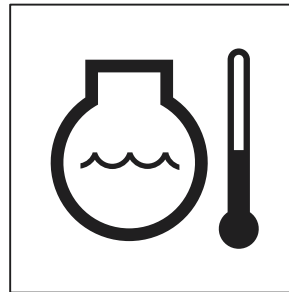
c00ic043a.ai

Kühlmitteltemperatur- Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Alarmsignal ertönt, wenn das Kühlmittel überhitzt ist.

Wenn die Temperatur zu hoch ist:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Flüssigkeitsstand im Kühlsystem prüfen und das Kühlsystem auf verschmutzten Kühler oder Leckstellen untersuchen.



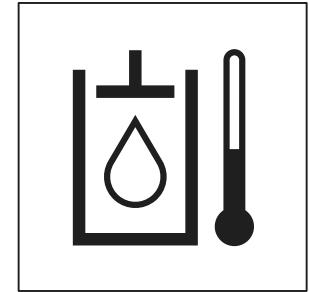
c00ic042a.eps

Hydraulikflüssigkeitstemperatur- Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Alarmsignal ertönt, wenn die Hydraulikflüssigkeit überhitzt ist.

Wenn die Temperatur zu hoch ist:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Hydraulikflüssigkeitsstand prüfen.
- Die Vorderseite des Hydraulikflüssigkeitskühlers auf Schmutzablagerungen prüfen.



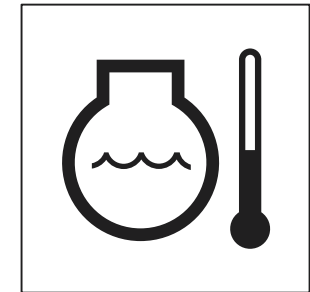
c00ic043a.ai

Kühlmitteltemperatur- Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Alarmsignal ertönt, wenn das Kühlmittel überhitzt ist.

Wenn die Temperatur zu hoch ist:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Flüssigkeitsstand im Kühlsystem prüfen und das Kühlsystem auf verschmutzten Kühler oder Leckstellen untersuchen.

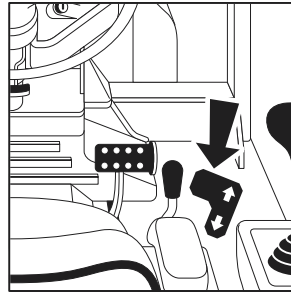


c00ic042a.eps

Fahrtriebspedal

Durch dieses Pedal wird die Bewegung der Grundmaschine nach vorwärts bzw. rückwärts gesteuert.

- Zum Erhöhen der Vorwärtsgeschwindigkeit auf den oberen Teil drücken.
- Zum Erhöhen der Rückwärtsgeschwindigkeit auf den unteren Teil drücken.
- Loslassen, um die Geschwindigkeit in einer beliebigen Richtung zu verlangsamen.

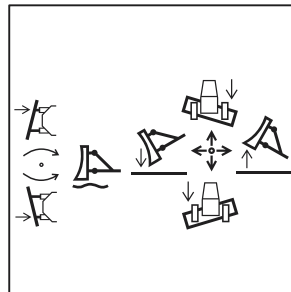


t03om093a.eps

Verfüllschildhebel

Mit diesem Hebel wird der Verfüllschild gehoben, gesenkt, geneigt und geschwenkt.

- Vorschieben, um den Schild zu senken.
- Bis zum Anschlag vorschieben, um die Schwimmstellung einzustellen.
- Zurückziehen, um den Schild anzuheben.
- Nach rechts schieben, um die rechte Seite des Schilds nach unten abzuneigen.
- Nach links schieben, um die linke Seite des Schilds nach unten abzuneigen.
- Nach links drehen, um den Schild nach links zu schwenken.
- Nach rechts drehen, um den Schild nach rechts zu schwenken.

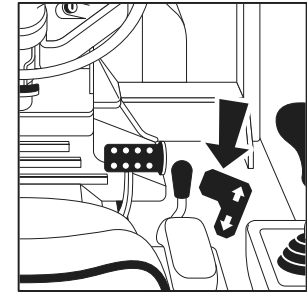


c00ic067a.eps

Fahrtriebspedal

Durch dieses Pedal wird die Bewegung der Grundmaschine nach vorwärts bzw. rückwärts gesteuert.

- Zum Erhöhen der Vorwärtsgeschwindigkeit auf den oberen Teil drücken.
- Zum Erhöhen der Rückwärtsgeschwindigkeit auf den unteren Teil drücken.
- Loslassen, um die Geschwindigkeit in einer beliebigen Richtung zu verlangsamen.

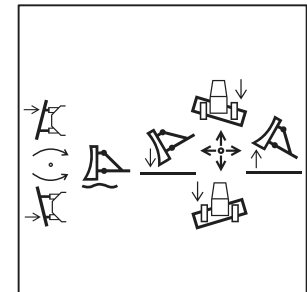


t03om093a.eps

Verfüllschildhebel

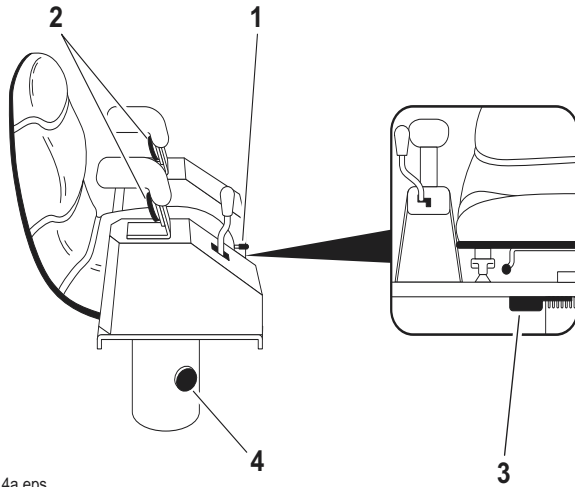
Mit diesem Hebel wird der Verfüllschild gehoben, gesenkt, geneigt und geschwenkt.

- Vorschieben, um den Schild zu senken.
- Bis zum Anschlag vorschieben, um die Schwimmstellung einzustellen.
- Zurückziehen, um den Schild anzuheben.
- Nach rechts schieben, um die rechte Seite des Schilds nach unten abzuneigen.
- Nach links schieben, um die linke Seite des Schilds nach unten abzuneigen.
- Nach links drehen, um den Schild nach links zu schwenken.
- Nach rechts drehen, um den Schild nach rechts zu schwenken.



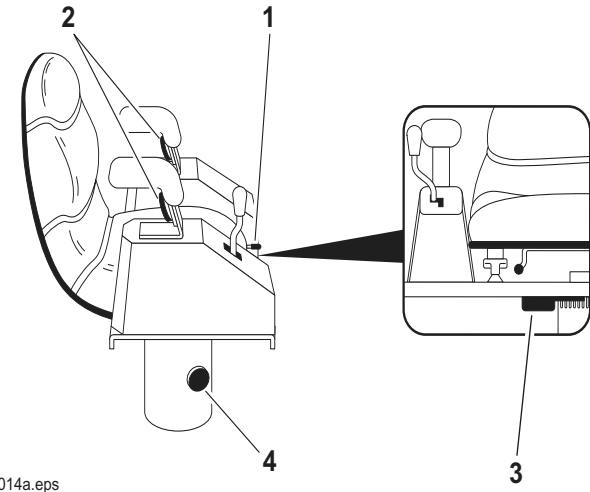
c00ic067a.eps

ÜBERSICHT ÜBER DIE SITZVERSTELLUNG



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Sitzverschiebesteuerung | 3. Sitzschwenkhebel |
| 2. Armlehnen-Einstellsteuerung | 4. Sitzhöhen-Einstellsperre
(befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite) |

ÜBERSICHT ÜBER DIE SITZVERSTELLUNG



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Sitzverschiebesteuerung | 3. Sitzschwenkhebel |
| 2. Armlehnen-Einstellsteuerung | 4. Sitzhöhen-Einstellsperre
(befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite) |

Maßnahmen bei Beschädigung einer Gasleitung

Wenn Sie vermuten, dass eine Gasleitung beschädigt wurde, ergreifen Sie folgende Maßnahmen. Die Reihenfolge und Dringlichkeit der Maßnahmen sind situationsabhängig.

- Den (die) Motor(en) sofort abstellen, falls dies sicher und schnell geschehen kann.
- Jegliche Zündquelle(n) entfernen, falls dies sicher und schnell geschehen kann.
- Andere Personen warnen, dass eine Gasleitung durchstoßen wurde und dass sie fernbleiben sollen.
- Die Arbeitsstelle so schnell wie möglich verlassen.
- Die örtliche Notrufnummer und das Versorgungsunternehmen sofort anrufen.
- Wenn sich die Arbeitsstelle entlang einer Straße befindet, den Verkehr um die Arbeitsstelle umleiten.
- Erst nach Genehmigung des Notfall-Bereitschaftspersonals und des Versorgungsunternehmens wieder an die Arbeitsstelle zurückkehren.

Maßnahmen bei Beschädigung eines Glasfaserkabels

Nicht in die Enden von durchgeschnittenen Glasfaserkabeln und Kabeln von unbestimmtem Verwendungszweck blicken. Augenverletzungen könnten die Folge sein.

Maßnahmen bei Maschinenbrand

Das Notabschaltverfahren durchführen und dann folgende Maßnahmen ergreifen. Die Reihenfolge und Dringlichkeit der Maßnahmen sind situationsabhängig.

- Den Batterietrennschalter (falls vorhanden) sofort in die Trennstellung schalten.
- Wenn ein Feuerlöscher vorhanden ist, kann bei einem kleinen Feuer versucht werden, das Feuer zu löschen.
- Wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann, den Gefahrenbereich so schnell wie möglich verlassen und das Notfall-Bereitschaftspersonal benachrichtigen.

Maßnahmen bei Beschädigung einer Gasleitung

Wenn Sie vermuten, dass eine Gasleitung beschädigt wurde, ergreifen Sie folgende Maßnahmen. Die Reihenfolge und Dringlichkeit der Maßnahmen sind situationsabhängig.

- Den (die) Motor(en) sofort abstellen, falls dies sicher und schnell geschehen kann.
- Jegliche Zündquelle(n) entfernen, falls dies sicher und schnell geschehen kann.
- Andere Personen warnen, dass eine Gasleitung durchstoßen wurde und dass sie fernbleiben sollen.
- Die Arbeitsstelle so schnell wie möglich verlassen.
- Die örtliche Notrufnummer und das Versorgungsunternehmen sofort anrufen.
- Wenn sich die Arbeitsstelle entlang einer Straße befindet, den Verkehr um die Arbeitsstelle umleiten.
- Erst nach Genehmigung des Notfall-Bereitschaftspersonals und des Versorgungsunternehmens wieder an die Arbeitsstelle zurückkehren.

Maßnahmen bei Beschädigung eines Glasfaserkabels

Nicht in die Enden von durchgeschnittenen Glasfaserkabeln und Kabeln von unbestimmtem Verwendungszweck blicken. Augenverletzungen könnten die Folge sein.

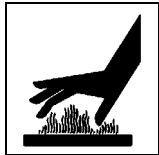
Maßnahmen bei Maschinenbrand

Das Notabschaltverfahren durchführen und dann folgende Maßnahmen ergreifen. Die Reihenfolge und Dringlichkeit der Maßnahmen sind situationsabhängig.

- Den Batterietrennschalter (falls vorhanden) sofort in die Trennstellung schalten.
- Wenn ein Feuerlöscher vorhanden ist, kann bei einem kleinen Feuer versucht werden, das Feuer zu löschen.
- Wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann, den Gefahrenbereich so schnell wie möglich verlassen und das Notfall-Bereitschaftspersonal benachrichtigen.



⚠VORSICHT Hochgeschleuderte Gegenstände können Verletzungen verursachen. Tragen Sie einen Schutzhelm und eine Schutzbrille.



⚠VORSICHT Heiße Teile können Verbrennungen verursachen. Fassen Sie sie nicht an, bis sie abgekühlt sind.



⚠VORSICHT Hohe Geräuschpegel können zu Hörverlust führen. Tragen Sie einen Gehörschutz.



⚠VORSICHT Rutschgefahr. Rutschen oder Fallen kann Verletzungen verursachen. Halten Sie den Bereich sauber.



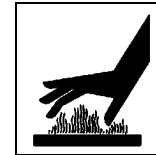
⚠VORSICHT Batteriesäure kann Verätzungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt damit.



⚠VORSICHT Unsachgemäße Handhabung oder Verwendung von Chemikalien kann Krankheit, Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Befolgen Sie die Anweisungen auf den Etiketten und in den Material Safety Data Sheets (Materialsicherheitsdatenblätter).



⚠VORSICHT Hochgeschleuderte Gegenstände können Verletzungen verursachen. Tragen Sie einen Schutzhelm und eine Schutzbrille.



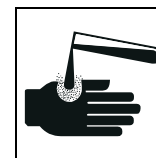
⚠VORSICHT Heiße Teile können Verbrennungen verursachen. Fassen Sie sie nicht an, bis sie abgekühlt sind.



⚠VORSICHT Hohe Geräuschpegel können zu Hörverlust führen. Tragen Sie einen Gehörschutz.



⚠VORSICHT Rutschgefahr. Rutschen oder Fallen kann Verletzungen verursachen. Halten Sie den Bereich sauber.

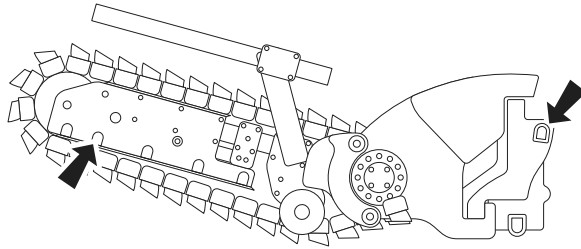


⚠VORSICHT Batteriesäure kann Verätzungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt damit.



⚠VORSICHT Unsachgemäße Handhabung oder Verwendung von Chemikalien kann Krankheit, Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Befolgen Sie die Anweisungen auf den Etiketten und in den Material Safety Data Sheets (Materialsicherheitsdatenblätter).

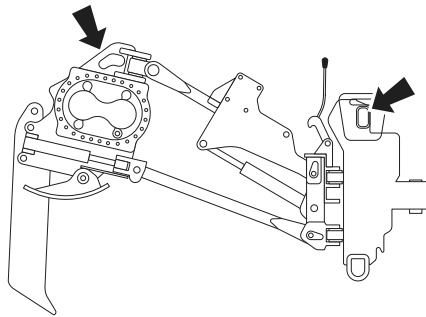
Versetzungs-Grabenfräse



t03om088a.eps

Vor dem Heben siehe den Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**. Ein Hebezeug benutzen, das für die Größe und das Gewicht der Maschine ausgelegt ist.

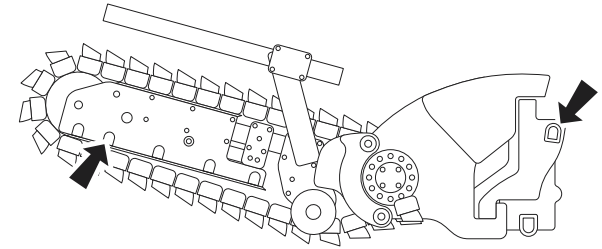
Pflug



t03om080a.eps

Vor dem Heben siehe den Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**. Ein Hebezeug benutzen, das für die Größe und das Gewicht der Maschine ausgelegt ist.

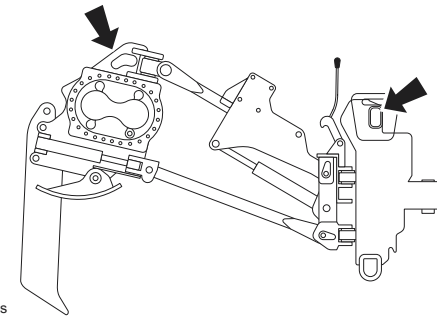
Versetzungs-Grabenfräse



t03om088a.eps

Vor dem Heben siehe den Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**. Ein Hebezeug benutzen, das für die Größe und das Gewicht der Maschine ausgelegt ist.

Pflug

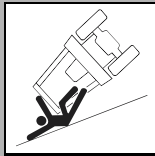


t03om080a.eps

Vor dem Heben siehe den Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**. Ein Hebezeug benutzen, das für die Größe und das Gewicht der Maschine ausgelegt ist.

Abladen

1. Sicherstellen, dass die Parkbremse angezogen ist und prüfen, ob die Parkbremsen-Kontrollleuchte aufleuchtet.
2. Sicherstellen, dass der Fahrtriebshebel in der Leerlaufstellung ist.
3. Die Verankerungen entfernen.
4. Den Sicherheitsgurt anlegen und einstellen.
5. Die Lenksäule nach unten neigen.
6. Die Grundmaschine anlassen. Für das vorschriftsmäßige Verfahren zur Inbetriebnahme siehe den Abschnitt **GRUNDMASCHINE:**



sf1011

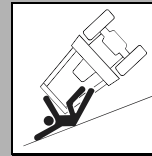
⚠️ACHTUNG Überschlagen der Maschine ist möglich. Wenn sich die Maschine überschlägt, können Sie aus dem Sitz geschleudert und durch Quetschungen lebensgefährlich verletzt werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

HINWEIS: Ein Zusatzgerät in versetzter Stellung verringert die Stabilität.

7. Die Zusatzgeräte anheben, jedoch niedrig und mittig belassen.
8. Die Parkbremse lösen und sicherstellen, dass die Parkbremsen-Kontrollleuchte erlischt.
9. Die Grundmaschine langsam rückwärts die Laderampe zum Anhänger hinunterfahren.

Abladen

1. Sicherstellen, dass die Parkbremse angezogen ist und prüfen, ob die Parkbremsen-Kontrollleuchte aufleuchtet.
2. Sicherstellen, dass der Fahrtriebshebel in der Leerlaufstellung ist.
3. Die Verankerungen entfernen.
4. Den Sicherheitsgurt anlegen und einstellen.
5. Die Lenksäule nach unten neigen.
6. Die Grundmaschine anlassen. Für das vorschriftsmäßige Verfahren zur Inbetriebnahme siehe den Abschnitt **GRUNDMASCHINE:**



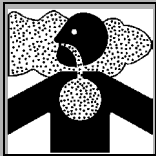
sf1011

⚠️ACHTUNG Überschlagen der Maschine ist möglich. Wenn sich die Maschine überschlägt, können Sie aus dem Sitz geschleudert und durch Quetschungen lebensgefährlich verletzt werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

HINWEIS: Ein Zusatzgerät in versetzter Stellung verringert die Stabilität.

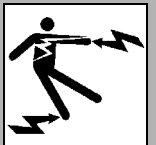
7. Die Zusatzgeräte anheben, jedoch niedrig und mittig belassen.
8. Die Parkbremse lösen und sicherstellen, dass die Parkbremsen-Kontrollleuchte erlischt.
9. Die Grundmaschine langsam rückwärts die Laderampe zum Anhänger hinunterfahren.

BETRIEB



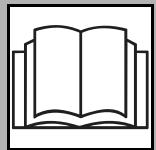
⚠️ ACHTUNG Gefahren an der Arbeitsstelle können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Benutzen Sie die richtigen Geräte und bedienen Sie diese ordnungsgemäß. Verwenden Sie geeignete Sicherheitsausrüstung und halten Sie diese instand.

HINWEIS: Wenn durch Sand oder Quarz enthaltenden Beton gefräst oder gebohrt wird, kann es zu Kontakt mit Silikastaub kommen. Atemmasken, Wassersprühvorrichtungen oder andere Vorrichtungen verwenden, um den Staub unter Kontrolle zu halten. Silikastaub kann Lungenkrankheiten verursachen und erzeugt laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs.



⚠️ GEFAHR Stromschlaggefahr. Das Berühren von elektrischen Leitungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Sie müssen den Verlauf der Leitungen kennen und davon Abstand halten.

HINWEIS: Das Durchtrennen von Hochspannungskabeln kann zum Tod durch elektrische Schläge führen. Die Leitungen vor dem Graben von Hand freilegen.

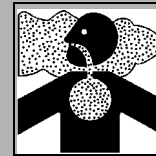


⚠️ ACHTUNG Falsche Arbeitsverfahren können zu schweren oder tödlichen Verletzungen und Sachschäden führen. Erlernen Sie die korrekte Bedienung der Geräte.

HINWEIS:

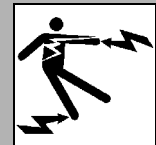
- Alle Vorschriften zur Benachrichtigung von Versorgungsunternehmen einhalten, bevor mit den Grab- und Bohrarbeiten begonnen wird.
- Unternehmen, die nicht mit dem Informationsdienst zusammenarbeiten, benachrichtigen.

BETRIEB



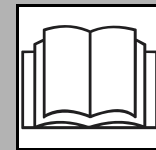
⚠️ ACHTUNG Gefahren an der Arbeitsstelle können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Benutzen Sie die richtigen Geräte und bedienen Sie diese ordnungsgemäß. Verwenden Sie geeignete Sicherheitsausrüstung und halten Sie diese instand.

HINWEIS: Wenn durch Sand oder Quarz enthaltenden Beton gefräst oder gebohrt wird, kann es zu Kontakt mit Silikastaub kommen. Atemmasken, Wassersprühvorrichtungen oder andere Vorrichtungen verwenden, um den Staub unter Kontrolle zu halten. Silikastaub kann Lungenkrankheiten verursachen und erzeugt laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs.



⚠️ GEFAHR Stromschlaggefahr. Das Berühren von elektrischen Leitungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Sie müssen den Verlauf der Leitungen kennen und davon Abstand halten.

HINWEIS: Das Durchtrennen von Hochspannungskabeln kann zum Tod durch elektrische Schläge führen. Die Leitungen vor dem Graben von Hand freilegen.



⚠️ ACHTUNG Falsche Arbeitsverfahren können zu schweren oder tödlichen Verletzungen und Sachschäden führen. Erlernen Sie die korrekte Bedienung der Geräte.

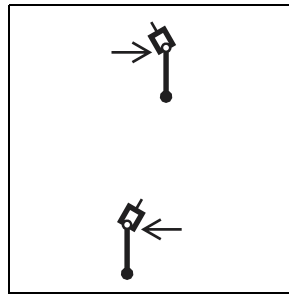
HINWEIS:

- Alle Vorschriften zur Benachrichtigung von Versorgungsunternehmen einhalten, bevor mit den Grab- und Bohrarbeiten begonnen wird.
- Unternehmen, die nicht mit dem Informationsdienst zusammenarbeiten, benachrichtigen.

Scharstellung

Mit diesem Hebel wird die Stellung der Pflugschar gesteuert.

- Den Hebel nach hinten ziehen, um nach rechts zu lenken.
- Den Hebel vorschieben, um nach links zu lenken.

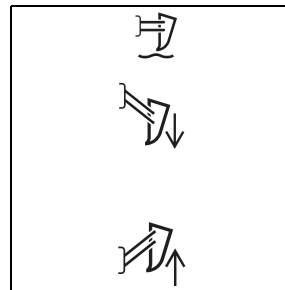


ic0178h.eps

Pflug-Anhubhebel

Mit diesem Hebel wird das Heben/Senken des Pfluges gesteuert.

- Ziehen, um den Pflug anzuheben.
- Drücken, um den Pflug abzusenken.
- Ganz vorschieben, um die Schwimmstellung einzustellen.



ic0180h.eps

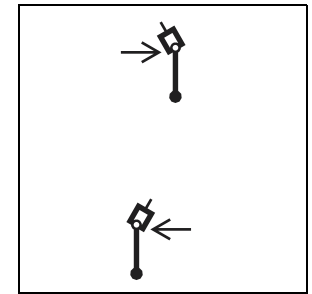
HINWEIS:

- In der Schwimmstellung betreiben, wenn die Bodenbeschaffenheit dies zulässt.
- Den Pflug in den Boden absenken, bevor der Schwenkmechanismushebel in die Schwimmstellung geschaltet wird.
- Den Pflug nicht anheben, während sich der Schwenkmechanismushebel in der Schwimmstellung befindet.

Scharstellung

Mit diesem Hebel wird die Stellung der Pflugschar gesteuert.

- Den Hebel nach hinten ziehen, um nach rechts zu lenken.
- Den Hebel vorschieben, um nach links zu lenken.

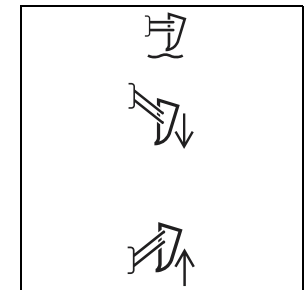


ic0178h.eps

Pflug-Anhubhebel

Mit diesem Hebel wird das Heben/Senken des Pfluges gesteuert.

- Ziehen, um den Pflug anzuheben.
- Drücken, um den Pflug abzusenken.
- Ganz vorschieben, um die Schwimmstellung einzustellen.



ic0180h.eps

HINWEIS:

- In der Schwimmstellung betreiben, wenn die Bodenbeschaffenheit dies zulässt.
- Den Pflug in den Boden absenken, bevor der Schwenkmechanismushebel in die Schwimmstellung geschaltet wird.
- Den Pflug nicht anheben, während sich der Schwenkmechanismushebel in der Schwimmstellung befindet.

Pflügen mit Allradlenkung:

Pflügen mit Allradlenkung kann zum Drehen eines engen Wendekreises um ein Hindernis oder bei ähnlichen Verhältnissen verwendet werden.

1. Den Lenkmodus-Wahlschalter in die Stellung für Allradlenkung bringen.
2. Die Grundmaschine langsam vorwärtsbewegen.
3. Wie gewohnt pflügen.

WICHTIG: Beim Pflügen mit Allradlenkung die Pflugschar gerade oder im gleichen Winkel wie die Hinterreifen halten.

Hundegang:

Pflügen im Hundegang eignet sich zum Pflügen am Rand der Arbeitsstelle oder bei ähnlichen Verhältnissen.

1. Den Lenkmodus-Wahlschalter in die Stellung für Hundegang bringen.
2. Die Grundmaschine langsam vorwärtsbewegen.
3. Wie gewohnt pflügen.

Pflügen mit Allradlenkung:

Pflügen mit Allradlenkung kann zum Drehen eines engen Wendekreises um ein Hindernis oder bei ähnlichen Verhältnissen verwendet werden.

1. Den Lenkmodus-Wahlschalter in die Stellung für Allradlenkung bringen.
2. Die Grundmaschine langsam vorwärtsbewegen.
3. Wie gewohnt pflügen.

WICHTIG: Beim Pflügen mit Allradlenkung die Pflugschar gerade oder im gleichen Winkel wie die Hinterreifen halten.

Hundegang:

Pflügen im Hundegang eignet sich zum Pflügen am Rand der Arbeitsstelle oder bei ähnlichen Verhältnissen.

1. Den Lenkmodus-Wahlschalter in die Stellung für Hundegang bringen.
2. Die Grundmaschine langsam vorwärtsbewegen.
3. Wie gewohnt pflügen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Geschwindigkeitsauto- matikschalter

Mit diesem als Sonderzubehör erhältlichen Schalter wird die Geschwindigkeitsautomatik eingeschaltet.

- Zum Einschalten auf den rechten Teil drücken.
- Zum Ausschalten auf den linken Teil drücken.



c00ic055a.eps

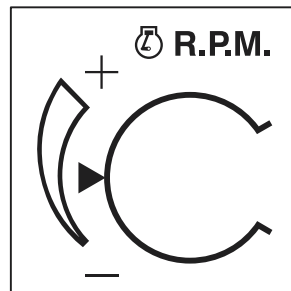
Die Geschwindigkeitsautomatik nur einstellen, wenn:

- sich der Getriebehebel in der Stellung Niedrig befindet
- der Hydraulikmotorschalter auf niedrige Drehzahl eingestellt ist
- der Fahrtrieb auf Leerlauf eingestellt ist.

Geschwindigkeitsautomatik- Drehzahlregler

Mit diesem als Sonderzubehör erhältlichen Bedienelement wird die Motordrehzahl eingestellt.

- Nach rechts drehen, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Dadurch wird normalerweise die Fahrgeschwindigkeit verringert.
- Nach links drehen, um die Motordrehzahl zu verringern. Dadurch wird normalerweise die Fahrgeschwindigkeit erhöht.

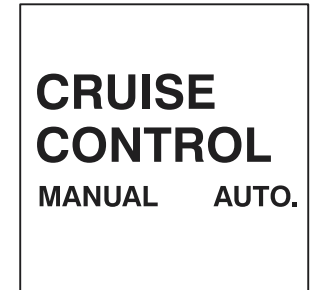


c00ic054a.eps

Geschwindigkeitsauto- matikschalter

Mit diesem als Sonderzubehör erhältlichen Schalter wird die Geschwindigkeitsautomatik eingeschaltet.

- Zum Einschalten auf den rechten Teil drücken.
- Zum Ausschalten auf den linken Teil drücken.



c00ic055a.eps

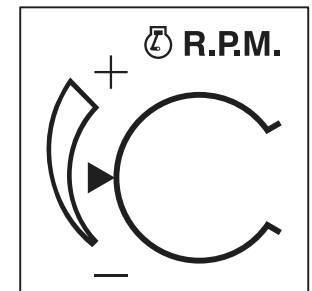
Die Geschwindigkeitsautomatik nur einstellen, wenn:

- sich der Getriebehebel in der Stellung Niedrig befindet
- der Hydraulikmotorschalter auf niedrige Drehzahl eingestellt ist
- der Fahrtrieb auf Leerlauf eingestellt ist.

Geschwindigkeitsautomatik- Drehzahlregler

Mit diesem als Sonderzubehör erhältlichen Bedienelement wird die Motordrehzahl eingestellt.

- Nach rechts drehen, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Dadurch wird normalerweise die Fahrgeschwindigkeit verringert.
- Nach links drehen, um die Motordrehzahl zu verringern. Dadurch wird normalerweise die Fahrgeschwindigkeit erhöht.



c00ic054a.eps

ZUSATZAUSRÜSTUNG

Zähne und Zahnblöcke

Der Einsatz von abgenutzten Zähnen und Zahnblöcken reduziert den Wirkungsgrad und beschädigt die Maschine. Ersatzzähne und -zahnblöcke sind vom Ditch-Witch-Händler erhältlich.

Blockreparaturvorrichtungen

Wenn der Block oder die Platte, die den Zahnblock aufnimmt, abgenutzt oder beschädigt ist, kann ein neuer Block auf das Segment aufgeschweißt werden. Eine beim Ditch-Witch-Händler erhältliche Blockreparaturvorrichtung und eine Elektrode E7018 (oder eine gleichwertige Elektrode) verwenden.

HINWEIS: Schweißen kann Schäden an der Elektronik verursachen.

- Durch Schweißströme können elektronische Bauteile zerstört werden. Vor Schweißarbeiten an der Maschine oder an Zusatzgeräten immer die ECU-Masseverbindung vom Rahmen, die Kabelbaumverbindungen zur ECU und andere elektronische Bauteile abnehmen. Das Massekabel des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle anschließen und sicherstellen, dass sich keine elektronischen Bauteile im Masseweg befinden. Wir empfehlen, Schilder mit NICHT SCHWEISSEN an auffälligen Stellen an der Maschine anzubringen.
- Vor Schweißarbeiten die Batterie am Batterietrennschalter abnehmen, um eine Beschädigung der Batterie zu verhindern.
- Den Batterietrennschalter nicht bei laufendem Motor ausschalten, weil dadurch Schäden an der Lichtmaschine und anderen elektronischen Geräten verursacht werden können.

ZUSATZAUSRÜSTUNG

Zähne und Zahnblöcke

Der Einsatz von abgenutzten Zähnen und Zahnblöcken reduziert den Wirkungsgrad und beschädigt die Maschine. Ersatzzähne und -zahnblöcke sind vom Ditch-Witch-Händler erhältlich.

Blockreparaturvorrichtungen

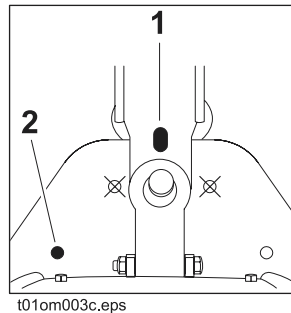
Wenn der Block oder die Platte, die den Zahnblock aufnimmt, abgenutzt oder beschädigt ist, kann ein neuer Block auf das Segment aufgeschweißt werden. Eine beim Ditch-Witch-Händler erhältliche Blockreparaturvorrichtung und eine Elektrode E7018 (oder eine gleichwertige Elektrode) verwenden.

HINWEIS: Schweißen kann Schäden an der Elektronik verursachen.

- Durch Schweißströme können elektronische Bauteile zerstört werden. Vor Schweißarbeiten an der Maschine oder an Zusatzgeräten immer die ECU-Masseverbindung vom Rahmen, die Kabelbaumverbindungen zur ECU und andere elektronische Bauteile abnehmen. Das Massekabel des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle anschließen und sicherstellen, dass sich keine elektronischen Bauteile im Masseweg befinden. Wir empfehlen, Schilder mit NICHT SCHWEISSEN an auffälligen Stellen an der Maschine anzubringen.
- Vor Schweißarbeiten die Batterie am Batterietrennschalter abnehmen, um eine Beschädigung der Batterie zu verhindern.
- Den Batterietrennschalter nicht bei laufendem Motor ausschalten, weil dadurch Schäden an der Lichtmaschine und anderen elektronischen Geräten verursacht werden können.

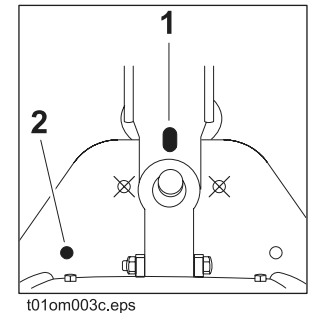
VORBEREITUNG

1. Den Drehzahl-/Richtungshebel des Zusatzgeräts in die Neutralstellung bringen.
2. Die Betriebsbremse betätigen.
3. Den Fahrtriebshebel in die Leerlaufstellung bringen.
4. Den Getriebehebel auf 1 (niedrig) stellen.
5. Das Heckzusatzgerät bis auf einen Abstand von 6 in (150 mm) zum Boden absenken.
6. Sicherstellen, dass der Verfüllschild gerade steht, und ihn dann zum Boden absenken.
7. Die Motordrehzahl auf niedrige Drehzahl verringern.
8. Zur Löffelbagger-Bedienungsstation gehen.
9. Die Hilfsstützen gerade so weit absenken, dass die Vorderräder angehoben werden.
10. Den Schwenksperrbolzen aus dem Loch (1) entfernen und im Loch (2) aufbewahren.
11. Den Ausleger anheben, um den Druck vom Verstauregel zu nehmen.
12. Den Verstauregel ausrücken, indem der Hebel nach vorne geschoben wird.
13. Die Motordrehzahl zum Graben auf Halb- bis Dreiviertelgas einstellen.



VORBEREITUNG

1. Den Drehzahl-/Richtungshebel des Zusatzgeräts in die Neutralstellung bringen.
2. Die Betriebsbremse betätigen.
3. Den Fahrtriebshebel in die Leerlaufstellung bringen.
4. Den Getriebehebel auf 1 (niedrig) stellen.
5. Das Heckzusatzgerät bis auf einen Abstand von 6 in (150 mm) zum Boden absenken.
6. Sicherstellen, dass der Verfüllschild gerade steht, und ihn dann zum Boden absenken.
7. Die Motordrehzahl auf niedrige Drehzahl verringern.
8. Zur Löffelbagger-Bedienungsstation gehen.
9. Die Hilfsstützen gerade so weit absenken, dass die Vorderräder angehoben werden.
10. Den Schwenksperrbolzen aus dem Loch (1) entfernen und im Loch (2) aufbewahren.
11. Den Ausleger anheben, um den Druck vom Verstauregel zu nehmen.
12. Den Verstauregel ausrücken, indem der Hebel nach vorne geschoben wird.
13. Die Motordrehzahl zum Graben auf Halb- bis Dreiviertelgas einstellen.



HINWEIS: Die Motordrehzahl beeinflusst die Geschwindigkeit der Löffelbaggerfunktionen.

HINWEIS: Die Motordrehzahl beeinflusst die Geschwindigkeit der Löffelbaggerfunktionen.

HINZUFÜGEN VON STANGEN

1. Das Bohrzusatzgerät anhalten.
2. Die Grundmaschine 6 in (150 mm) zurückfahren, um das Bohrgestänge im Boden zu lösen.
3. Das Bohrgestänge vom Bohrzusatzgerät abnehmen.
4. Die Grundmaschine von der Bohrung wegfahren.
5. Eine Bohrstange zum Fortführen der Bohrung hinzufügen.

AUFWEITEN

Nach dem Eintreten der Bohrspitze in den Zielgraben kann das Bohrloch aufgeweitet werden, indem die Bohrspitze durch einen Aufweitungskopf ersetzt und dieser zurück durch die erstellte Bohrung gezogen wird.

1. Den Zündschalter der Grundmaschine in die Stellung STOP drehen.
2. Die Bohrspitze durch den Aufweitungskopf ersetzen.
3. Den Motor der Grundmaschine anlassen und mit der Drehung nach rechts beginnen.

WICHTIG: Zum Aufweiten immer nach rechts drehen. Nur nach links drehen, um eine(n) im Bohrloch festgefressene(n) Trockenbohrspitze/Aufweitungskopf zu lösen.

4. Die Grundmaschine unter Beibehaltung der Drehung langsam rückwärts fahren.
5. Wenn der Aufweitungskopf aus dem Bohrloch tritt, die Drehung sofort anhalten.

WICHTIG:

- Nicht versuchen, den Durchmesser des Bohrlochs in einem einzigen Durchgang zu stark zu vergrößern. Mehrere Durchgänge mit jeweils größeren Aufweitbohrern verringern die Maschinenbelastung.
- Das Bohrgestänge beim Aufweiten gerade halten. Scharfe Biegungen im Bohrgestänge an der Motorkupplung können zu Defekten des Bohrgestänges führen.

HINZUFÜGEN VON STANGEN

1. Das Bohrzusatzgerät anhalten.
2. Die Grundmaschine 6 in (150 mm) zurückfahren, um das Bohrgestänge im Boden zu lösen.
3. Das Bohrgestänge vom Bohrzusatzgerät abnehmen.
4. Die Grundmaschine von der Bohrung wegfahren.
5. Eine Bohrstange zum Fortführen der Bohrung hinzufügen.

AUFWEITEN

Nach dem Eintreten der Bohrspitze in den Zielgraben kann das Bohrloch aufgeweitet werden, indem die Bohrspitze durch einen Aufweitungskopf ersetzt und dieser zurück durch die erstellte Bohrung gezogen wird.

1. Den Zündschalter der Grundmaschine in die Stellung STOP drehen.
2. Die Bohrspitze durch den Aufweitungskopf ersetzen.
3. Den Motor der Grundmaschine anlassen und mit der Drehung nach rechts beginnen.

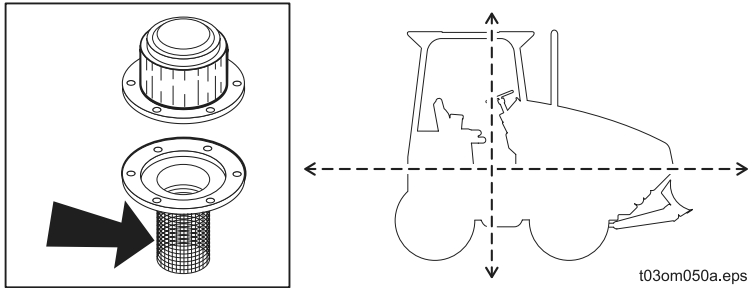
WICHTIG: Zum Aufweiten immer nach rechts drehen. Nur nach links drehen, um eine(n) im Bohrloch festgefressene(n) Trockenbohrspitze/Aufweitungskopf zu lösen.

4. Die Grundmaschine unter Beibehaltung der Drehung langsam rückwärts fahren.
5. Wenn der Aufweitungskopf aus dem Bohrloch tritt, die Drehung sofort anhalten.

WICHTIG:

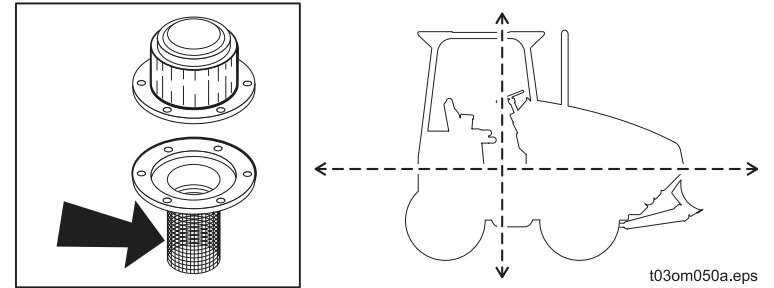
- Nicht versuchen, den Durchmesser des Bohrlochs in einem einzigen Durchgang zu stark zu vergrößern. Mehrere Durchgänge mit jeweils größeren Aufweitbohrern verringern die Maschinenbelastung.
- Das Bohrgestänge beim Aufweiten gerade halten. Scharfe Biegungen im Bohrgestänge an der Motorkupplung können zu Defekten des Bohrgestänges führen.

Einfüllstutzen und Sieb des Hydraulikbehälters prüfen



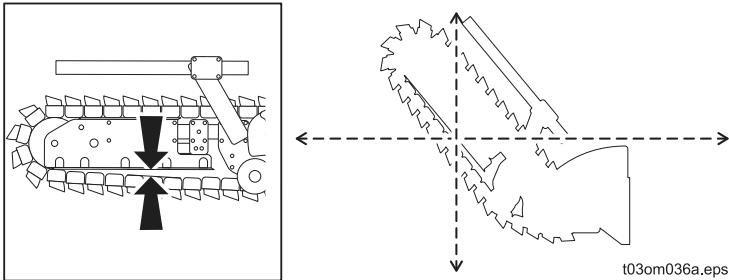
Einfüllstutzen und Sieb des Hydraulikölbehälters an der Stufe der Bedienstation alle 10 Betriebsstunden prüfen. Etwaige Rückstände oder Verunreinigungen abwischen.

Einfüllstutzen und Sieb des Hydraulikbehälters prüfen



Einfüllstutzen und Sieb des Hydraulikölbehälters an der Stufe der Bedienstation alle 10 Betriebsstunden prüfen. Etwaige Rückstände oder Verunreinigungen abwischen.

Fräskettenspannung prüfen



Die Fräskettenspannung alle 10 Betriebsstunden prüfen. Bei waagrechtem Fräsausleger den Abstand zwischen dem unteren Ende des Fräsauslegers und der Kette messen. Bei korrekter Einstellung sollte der Abstand 4.5-5.5 in (114-140 mm) betragen.

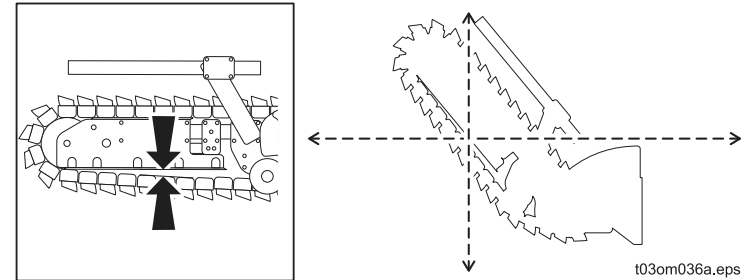
Zum Spannen der Kette sechs Schrauben am Fräsausleger lösen und Hochdruckfett (EPG) in den Zylinder pumpen. Die Schraube am Fettzylinder lösen, um die Kettenspannung zu verringern.



⚠️ ACHTUNG Unter Hochdruck stehende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Halten Sie Abstand!

HINWEIS: Den Fettzylinder des Fräsauslegers nur von der gegenüberliegenden Seite des Auslegers warten. Arbeitshandschuhe und Schutzbrille tragen und den Nippel mit einem Tuch abdecken, wenn der Druck im Zylinder abgelassen wird.

Fräskettenspannung prüfen



Die Fräskettenspannung alle 10 Betriebsstunden prüfen. Bei waagrechtem Fräsausleger den Abstand zwischen dem unteren Ende des Fräsauslegers und der Kette messen. Bei korrekter Einstellung sollte der Abstand 4.5-5.5 in (114-140 mm) betragen.

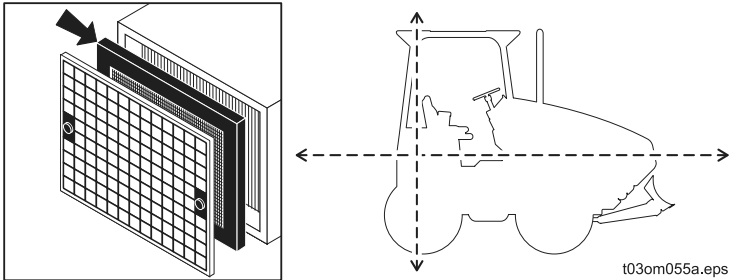
Zum Spannen der Kette sechs Schrauben am Fräsausleger lösen und Hochdruckfett (EPG) in den Zylinder pumpen. Die Schraube am Fettzylinder lösen, um die Kettenspannung zu verringern.



⚠️ ACHTUNG Unter Hochdruck stehende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Halten Sie Abstand!

HINWEIS: Den Fettzylinder des Fräsauslegers nur von der gegenüberliegenden Seite des Auslegers warten. Arbeitshandschuhe und Schutzbrille tragen und den Nippel mit einem Tuch abdecken, wenn der Druck im Zylinder abgelassen wird.

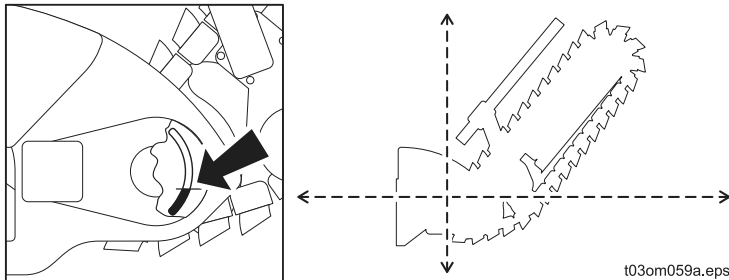
Kabinenluftfilter prüfen



Den Filter alle 50 Betriebsstunden auf Abnutzung und Löcher prüfen. Bei staubigen Arbeitsbedingungen häufiger prüfen.

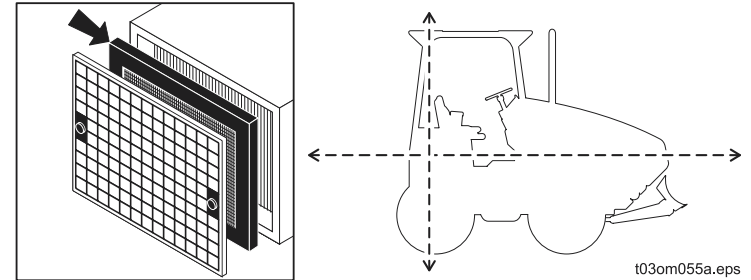
Grabenfräse

Fräsengetriebeöl prüfen



Das Öl alle 50 Betriebsstunden am Sichtrohr prüfen. Den Ölstand an der waagerechten Linie am Gehäuse halten. Bei Bedarf an der Füllöffnung mit MPL auffüllen.

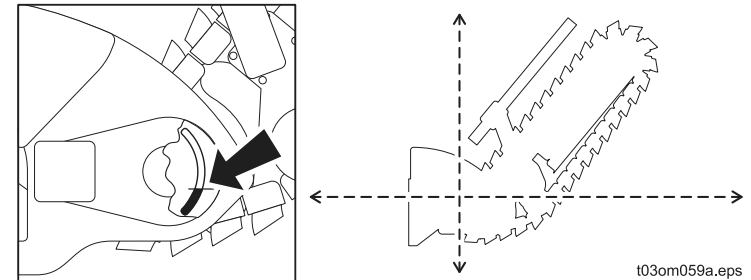
Kabinenluftfilter prüfen



Den Filter alle 50 Betriebsstunden auf Abnutzung und Löcher prüfen. Bei staubigen Arbeitsbedingungen häufiger prüfen.

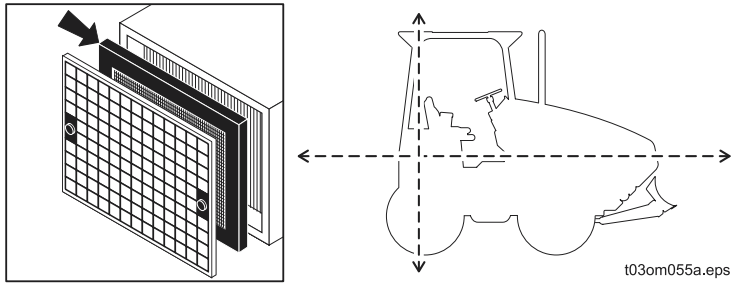
Grabenfräse

Fräsengetriebeöl prüfen



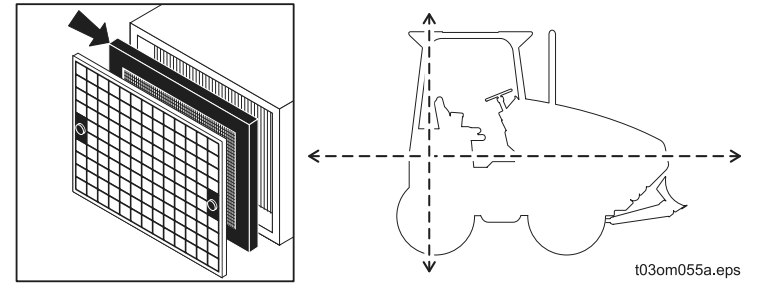
Das Öl alle 50 Betriebsstunden am Sichtrohr prüfen. Den Ölstand an der waagerechten Linie am Gehäuse halten. Bei Bedarf an der Füllöffnung mit MPL auffüllen.

Kabinenluftfilter ersetzen



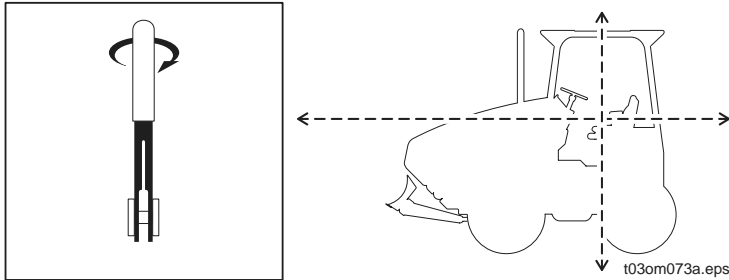
Den Filter alle 250 Betriebsstunden wechseln. Bei staubigen Arbeitsbedingungen häufiger wechseln.

Kabinenluftfilter ersetzen



Den Filter alle 250 Betriebsstunden wechseln. Bei staubigen Arbeitsbedingungen häufiger wechseln.

Parkbremse einstellen

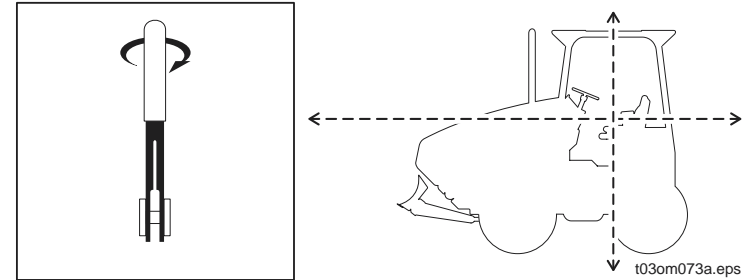


Die Parkbremse alle 1000 Betriebsstunden einstellen.

Zum Einstellen:

1. Die Parkbremse lösen.
2. Die orangefarbene Hülse entfernen.
3. Den Hebel nach rechts festziehen.
4. Die Parkbremse anziehen, um die Spannung zu prüfen. Wenn die Spannung zu stark ist, kann der Bremshebel nicht vollständig eingreifen. Bei Bedarf die Schritte 1-3 wiederholen.
5. Die orangefarbene Hülse wieder anbringen.

Parkbremse einstellen



Die Parkbremse alle 1000 Betriebsstunden einstellen.

Zum Einstellen:

1. Die Parkbremse lösen.
2. Die orangefarbene Hülse entfernen.
3. Den Hebel nach rechts festziehen.
4. Die Parkbremse anziehen, um die Spannung zu prüfen. Wenn die Spannung zu stark ist, kann der Bremshebel nicht vollständig eingreifen. Bei Bedarf die Schritte 1-3 wiederholen.
5. Die orangefarbene Hülse wieder anbringen.

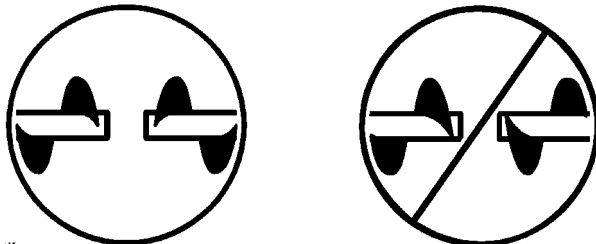
10. Die Parkbremse anziehen und sicherstellen, dass die Parkbremsen-Kontrollleuchte aufleuchtet.
11. Den Zündschalter in die Stellung STOP drehen.
12. Das hintere Ende der Kette aufziehen und etwa 10 in (260 mm) über die Umlenkrolle hinaus legen.
13. Das vordere Ende der Kette mit einem Hebezeug über das Hauptwellenkettensrad legen.
14. Die Kette am Ausleger herunterbewegen, bis der Verbindungsstift und der Verriegelungskeil angebracht werden können. Den Verbindungsstift und den Verriegelungskeil anbringen.
15. Die Kette spannen, indem EPG in den Fettzylinder gepumpt wird.

Förderschnecken einstellen

Sicherstellen, dass sich die Förderschnecken wie dargestellt im Gleichgewicht befinden. Bei falscher Einstellung der Förderschnecken springt die Maschine selbst bei normalen Fräsbedingungen von Seite zu Seite.

Verfahren für die Einstellung:

- Die Schrauben, mit denen die Förderschnecken an der Förderschneckenwelle befestigt sind, entfernen und die Förderschnecken nach Bedarf drehen, bis sie sich im Gleichgewicht befinden.
- Die Schrauben wieder anbringen und fest anziehen.



g6jmg01h.tif

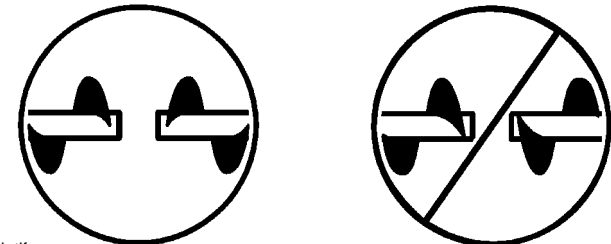
10. Die Parkbremse anziehen und sicherstellen, dass die Parkbremsen-Kontrollleuchte aufleuchtet.
11. Den Zündschalter in die Stellung STOP drehen.
12. Das hintere Ende der Kette aufziehen und etwa 10 in (260 mm) über die Umlenkrolle hinaus legen.
13. Das vordere Ende der Kette mit einem Hebezeug über das Hauptwellenkettensrad legen.
14. Die Kette am Ausleger herunterbewegen, bis der Verbindungsstift und der Verriegelungskeil angebracht werden können. Den Verbindungsstift und den Verriegelungskeil anbringen.
15. Die Kette spannen, indem EPG in den Fettzylinder gepumpt wird.

Förderschnecken einstellen

Sicherstellen, dass sich die Förderschnecken wie dargestellt im Gleichgewicht befinden. Bei falscher Einstellung der Förderschnecken springt die Maschine selbst bei normalen Fräsbedingungen von Seite zu Seite.

Verfahren für die Einstellung:

- Die Schrauben, mit denen die Förderschnecken an der Förderschneckenwelle befestigt sind, entfernen und die Förderschnecken nach Bedarf drehen, bis sie sich im Gleichgewicht befinden.
- Die Schrauben wieder anbringen und fest anziehen.



g6jmg01h.tif

Zweizeiliger Diagnosecode	Definition	Mögliche Ursache
SPN 2000, FMI 6	interner ECU-Fehler	ECU (U1)
SPN 2000, FMI 13	Sicherheitsverletzung	Programmierung des ECU (U1)

Zweizeiliger Diagnosecode	Definition	Mögliche Ursache
SPN 2000, FMI 6	interner ECU-Fehler	ECU (U1)
SPN 2000, FMI 13	Sicherheitsverletzung	Programmierung des ECU (U1)

Betrieb	USA	Metrisch
Hauptwellendrehzahl bei 2500 U/min		
Niedrige Übersetzung	122 rpm	122 U/min
Standardübersetzung	150 rpm	150 U/min
Hohe Übersetzung	202 rpm	202 U/min
Fräskettendrehzahl		
Niedrige Übersetzung	347 ft/min	106 m/min
Standardübersetzung	427 ft/min	130 m/min
Hohe Übersetzung	575 ft/min	175 m/min

Betrieb	USA	Metrisch
Hauptwellendrehzahl bei 2500 U/min		
Niedrige Übersetzung	122 rpm	122 U/min
Standardübersetzung	150 rpm	150 U/min
Hohe Übersetzung	202 rpm	202 U/min
Fräskettendrehzahl		
Niedrige Übersetzung	347 ft/min	106 m/min
Standardübersetzung	427 ft/min	130 m/min
Hohe Übersetzung	575 ft/min	175 m/min

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL